

Geschäftsbericht 2020

Wir schauen genau hin.
Nur so können wir im Interesse all
unserer Genossenschaftsmitglieder
nachhaltig erfolgreich sein.



Editorial	3
Verantwortungsvoll nachhaltig	4
Vorausschauend Verantwortung übernehmen	6
Unser Wahljahr 2020	7
Ein aussergewöhnliches Anlagejahr	8
Asga in Zahlen	10
Jahresrechnung 2020	12
Anhang zur Jahresrechnung 2020	17
Bericht der Revisionsstelle	30
Bericht des Pensionskassenexperten	32
Asga auf einen Blick	34

«Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.»

Antoine de Saint-Exupéry

Wir suchen den Durchblick. Denn genau hinschauen lohnt sich. Als eine der grössten Pensionskassen der Schweiz verhalten wir uns verantwortungsvoll und nachhaltig. Das ist in unserem Interesse. Und im Interesse all unserer Mitglieder und Versicherten.

Als Investorin mit einem hohen Anlagevolumen hält uns die Gesellschaft immer wieder mal den Spiegel vor. Klar, meistens gefällt uns, was wir sehen. Aber nur der kritische Blick bringt uns auch wirklich weiter. Darum handeln wir nach transparenten und zeitgemässen Vorgaben – zum Beispiel mit unserer verpflichtenden Nachhaltigkeitspolitik.

Wir behalten unseren Weg im Auge. Denn nur, wenn wir unsere Genossenschaft auf lange Sicht in der Balance halten, sind wir eine verlässliche Partnerin. Unsere versicherungstechnischen Parameter haben wir im Griff. So sind wir nachhaltig stabil.

Verantwortungsvoll nachhaltig

Unser Jahr wurde stark von der Coronapandemie geprägt. Als verantwortungsbewusste Pensionskasse haben wir jedoch nie das grosse Ganze aus den Augen verloren.

Das Geschäftsjahr 2020 war aufgrund der sich in Wellen ausbreitenden Coronapandemie ein unbestritten sehr herausforderndes Jahr und hat uns alle in verschiedenen Bereichen zum reflexartigen Handeln gezwungen. Etwa bei der digitalen Antwort auf das verordnete Begegnungsverbot oder bei der umgehenden Ausbalancierung unseres Anlageportfolios im Zuge der rasanten und tiefgreifenden Kurskorrekturen im März 2020. Reflexartig handeln kann aber nur, wer sich mit solchen Themen vorgängig beschäftigt und dadurch Antworten auf mögliche Szenarien bestmöglich vorbereitet hat.

Nachhaltigkeit ernst nehmen

Ein weiteres Thema, das aufgrund der immensen Medienpräsenz auch zum reflexartigen Handeln eingeladen hätte, ist die mit hoher Geschwindigkeit an Interesse gewinnende Frage der Nachhaltigkeit im Anlagebereich. Sicherlich gut beraten ist, wer gerade in diesem Bereich den medialen Verlockungen widerstehen konnte und den eingeschlagenen strategischen Weg überlegt weitergegangen ist. Einen aktuellen Trend beim Anlegen zum Freund zu machen, bereitet aus Erfahrung leider selten Freude. Dabei ist unbestritten, dass die Nachhaltigkeit in unserer Anlagetätigkeit an Bedeutung und an Interesse bei unseren Versicherten gewonnen hat. Das Thema wird keine Modeerscheinung bleiben. Das Thema ist definitiv gekommen, um zu bleiben. Davon zeugen auch die Ende 2020 zur Abstimmung gebrachten Volksinitiativen «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» – geläufig als «Konzerninitiative» – sowie die Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten».

Transparent agieren

Auch dank verschiedenen Hinweisen unserer Delegierten und Versicherten sowie dem Interesse der Asga an einer transparenten Handhabung beim The-



Stefan Bodmer, Verwaltungsratspräsident

ma Nachhaltigkeit verfügen wir heute über eine breit abgestützte Nachhaltigkeitspolitik, die sich in schrittweiser Umsetzung befindet. Orientierungspunkte unserer Nachhaltigkeitspolitik sind die gemeinsame Wertebasis von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat sowie die Überzeugung, dass die Umsetzung letztlich ein Instrument des Risikomanagements mit langfristiger Ausrichtung ist. Wenn ich von Risikomanagement schreibe, so stehen der Schutz der Reputation der Asga als verantwortungsvolles Unternehmen sowie der Schutz der Renditeerzielung mit vertretbaren Risiken im Vordergrund. Lassen Sie mich den Punkt «Renditeerzielung mit vertretbaren Risiken» noch etwas beschreiben. In Diskussionen wird Nachhaltigkeit mittlerweile so breit gefasst, dass dadurch zunehmend in Aktien von weniger Unternehmen investiert werden könnte, was zu einer weniger breiten Diversifikation unserer Anlagen, damit zu einem steigenden Abweichungsrisiko (Tracking Error) gegenüber dem breiten Markt und gleichzeitig zu höheren Kosten in der Umsetzung führen würde. Damit

würden wir Gefahr laufen, dass wir in ungenügend diversifizierte Portfolios investieren würden, was unseren gesetzlichen Auftrag der Renditeerzielung zugunsten unserer Versicherten gefährden könnte. In der Vermögensverwaltung geht es stets darum, für höhere Risiken auch angemessen in Form von Rendite entschädigt zu werden. Diversifikation von Anlagen ist an den Finanzmärkten vermutlich das einzige Gut, das ohne oder zu sehr geringen Kosten zu haben ist. Im Umkehrschluss bedeutet dies: Das Risiko ungenügender Diversifikation in den Anlagen wird durch die Finanzmärkte nicht langfristig entschädigt.

Evaluieren und planen

Ohne im Kontext der Nachhaltigkeit unserer Anlagen im abgelaufenen Jahr reflexartig reagiert zu haben, fühlen wir uns unverändert komfortabel mit der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitspolitik. Sie folgt einer stringenten, langfristigen Logik. So gelang es uns 2020, die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) in unseren Vermögensanlagen wie geplant umzusetzen; dies ohne Renditeeinbusse und mit nicht spürbar höheren Risiken oder Kosten. Wir werden ab 1. Januar 2021 unsere Stimmrechte auch bei den grössten 300 Unternehmen im Ausland sowie bei jenen Firmen, mit denen wir im Dialog stehen, im Interesse nachhaltigen Wirtschaftens wahrnehmen. Wir beabsichtigen zudem, in ausgewählten Anlageklassen unsere Klimarisiken jährlich zu messen, und evaluieren derzeit sorgfältig Möglichkeiten zur Verringerung der negativen Klimaauswirkungen unserer Anlagetätigkeit sowie der Risiken der Klimaerwärmung auf unser Anlageportfolio. Eine wichtige Zielsetzung dabei ist,

unseren Beitrag zur Realisierung der Ambitionen des Pariser Klimaabkommens transparent zu leisten. Und auch hier werden wir bei der Evaluation von möglichen Massnahmen gleichzeitig die Auswirkungen auf das finanzielle Risiko und die Kosten der Vermögensverwaltung miteinbeziehen.

In der nachhaltigen Anlagetätigkeit und vor allem in der Umsetzung hilft uns natürlich, dass wir im Rahmen unserer Anlagestrategie auch künftig auf die Anlagekategorie Rohstoffe verzichten und das Ausmass intransparenter Anlagekategorien über den Ausstieg aus den Hedge Funds verringert haben.

Finanziell weiterhin im Gleichgewicht

Dem strategischen Pfad gefolgt ist schliesslich auch die periodisch erforderliche Abstimmung unserer Verpflichtungen auf der Passivseite der Bilanz mit den Möglichkeiten, diese über unsere Anlagestrategie über einen mittleren Zeithorizont zuverlässig zu finanzieren. Das Resultat der Asset-and-Liability-Analyse ist neben der Reduktion von Umwandlungssatz und technischem Zins die leichte Erhöhung unserer Risikobereitschaft auf der Anlageseite. Die Umsetzung der neuen Anlagestrategie erfolgt bis Ende 2022. Unter Berücksichtigung der Reduktion des Umwandlungssatzes auf 5,2% bis 2025 benötigen wir für die Reduktion des technischen Zinssatzes auf 1,75% im laufenden Jahr zur Deckung der Umwandlungssatzverluste zusätzliche Rückstellungen von rund 390 Millionen Schweizer Franken. Der aktuelle Deckungsgrad wird dadurch um geschätzt 2,25% im laufenden Jahr belastet. Mehr zum Bilanzstrukturmanagement und zum angepassten Beteiligungsmodell erfahren Sie im Artikel von Sergio Bortolin.

«Das Thema Nachhaltigkeit ist gekommen, um zu bleiben.»

Vorausschauend Verantwortung übernehmen

Das Jahr 2020 wird uns immer in Erinnerung bleiben. Es ist das Jahr, in dem wir lernen mussten, dass wir nicht alles steuern und beeinflussen können.

Die gemachten Erfahrungen haben uns gezeigt, dass es deshalb umso mehr die Pflicht der Asga Pensionskasse ist, alles, was in irgendeiner Form möglich ist, zu planen und in die richtigen Bahnen zu lenken. Deshalb haben wir uns im vergangenen Jahr intensiv mit dem Bilanzstrukturmanagement – besser bekannt als ALM-Studie – beschäftigt. Dabei stimmen wir die Fälligkeitsstruktur der aktiven und passiven Bilanzpositionen aufeinander ab. Ein Ergebnis davon: Wir sorgen in der strategischen Vermögensveranlagung für noch mehr Diversifikation. Und aufgrund der zu erwartenden Rendite haben wir entschieden, den Umwandlungssatz nach 2022 weiterhin um 0,2 % pro Jahr anzupassen, bis er 2025 auf 5,2 % zu liegen kommen wird. Ende 2021 werden wir auch unsere technischen Grundlagen der Situation anpassen und den technischen Zins von 2,5 % auf 1,75 % senken. Mit diesen Massnahmen ist unsere Genossenschaft auf die Pensionierungswelle der Babyboomergeneration vorbereitet und wird auf eine langfristige Stabilität ausgerichtet.

Gleichzeitig passen wir unser Beteiligungsmodell an, indem wir unsere Versicherten anhand verschiedener Phasen am Erfolg teilhaben lassen. Und das funktioniert so: Wenn der Deckungsgrad zwischen 100 % und 112 % liegt, befinden wir uns in einer Aufbauphase und die Verzinsung wird vom Verwaltungsrat unter Berücksichtigung aller relevanten Parameter festgelegt. Liegt der Deckungsgrad zwischen 112 % und 116 % befinden wir uns im Gleichgewicht – die Sparguthaben werden konsequent mit 2 % verzinst. Bei einem Deckungsgrad über 116 % kommen wir in den sogenannten Beteiligungsbereich. Hier verzinsen wir die Sparguthaben nach einer fixen Formel: $2\% + \frac{1}{4} * (DG - 116\%)$. Ausserdem erhalten im Beteiligungsbereich diejenigen Rentnerinnen und Rentner eine 13. Rente, deren im angewendeten Umwandlungssatz implizierter Zins tiefer als die Beteiligung ist. So par-



Sergio Bortolin, Geschäftsführer

tizipieren auch diese Rentnerinnen und Rentner am Genossenschaftsertrag.

Es lässt sich nicht wegdiskutieren: Wir müssen dem langfristig sinkenden Renditepotenzial entgegenwirken und die nach wie vor leicht steigende Lebenserwartung in unsere Strategie miteinbeziehen. Unsere Anpassungen sorgen dafür, dass wir unsere Bilanz im Gleichgewicht halten, die Umverteilung reduzieren und so unsere Leistungsversprechen für alle Generationen halten können.

Damit machen wir einen weiteren Schritt für eine nachhaltige 2. Säule. Das entlastet jedoch nicht die Politik: Die BVG-Reform wird nun erneut im Parlament diskutiert und verhandelt. Es ist von grösster Bedeutung, dass dabei am Schluss ein mehrheitsfähiger Vorschlag herauskommt, der auch einer Volksabstimmung standhalten kann. Nur so können wir endlich unser Sozialversicherungssystem sanieren.

Unser Wahljahr 2020

Neue Delegierte und neue Verwaltungsräte: Unsere Mitglieder haben an der Delegiertenversammlung in Schaffhausen die Weichen für die nächsten vier Jahre gestellt.

Mitsprache: Als Genossenschaft ist es eine Selbstverständlichkeit, dass unsere Mitglieder das Sagen haben. Denn bei der Asga sind wir alle gleichgestellt. Das zeigt sich am besten an unserer Delegiertenversammlung. Paritätisch aus je 50 Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern zusammengesetzt, stellt unsere jährliche Versammlung die Weichen für eine nachhaltige Zukunft unserer Genossenschaft.

So auch im Jahr 2020. Erstmals konnten wir aufgrund der coronabedingten Verschiebung unsere Delegierten und Ersatzdelegierten zu einer sommerlichen Delegiertenversammlung begrüßen. Doch auch die milden Temperaturen konnten nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich unsere Delegierten zu einem harten Stück Arbeit zusammengefunden hatten: In nicht weniger als sieben Wahlen wurden zum Beispiel alte und neue Delegierte in der Versammlung willkommen geheissen. Und auch im Verwaltungsrat standen Wahlen an.

Arbeitnehmervertreterin Sonja Lendenmann sowie Arbeitgebervertreter David Ganz wurden glanzvoll wiedergewählt. Aufgrund der Amtszeitbeschränkung

mussten wir zudem Urs Frey und Peter Schütz verabschieden. Unseren Delegierten haben wir nach einer intensiven Evaluation zwei Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen. Und unsere Delegierten haben bewiesen, dass sie ihre Aufgabe ernst nehmen. Noch vor der Wahl konnte der Verwaltungsrat zu Voten der anwesenden Delegierten Stellung nehmen – und schliesslich überzeugen. Und so können wir mit Stolz unsere neuen Verwaltungsräte Thomas Schoch und Thomas de Courten vorstellen.

Thomas Schoch, Jahrgang 1970, ist CEO und Inhaber der Schoch Vögtli AG in Winterthur. Als Betriebsökonom mit Schwerpunkt Marketing behauptet er sich mit seinem Familienunternehmen dank Innovation und Qualität im hart umkämpften B2B-Onlinehandel.

Thomas de Courten, Jahrgang 1966, ist selbstständiger Unternehmer und hält verschiedene Verwaltungsratsmandate inne. Seit 2011 sitzt er für die SVP Baselland im Nationalrat und ist Mitglied der Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit.

«Alle für alle: In unserer Genossenschaft sind alle Mitglieder gleichgestellt. Auch was die Mitsprache betrifft.»

Ein aussergewöhnliches Anlagejahr

Vom Crash zum Allzeithöchststand: Die Coronapandemie verursacht wahrlich ein aussergewöhnliches Börsenspektakel.

Nach dem fulminanten Anlagejahr 2019 ging es positiv weiter, und etliche Aktienindizes verzeichneten in den ersten Wochen Rekordstände. Aufgrund der Coronapandemie brachen die Aktienbörsen ab Mitte Februar bis Mitte März jedoch schnell und deutlich ein. Etliche grosse Aktienindizes verloren innerhalb weniger Wochen bis zu einem Drittel ihres Wertes.

Crash im ersten Quartal verursachte Liquiditätsbedarf

Die schnelle und heftige Korrektur brachte einige Marktteilnehmer in einen Liquiditätsengpass, und so wurden auch sogenannte krisensichere Anlagen wie Gold oder Schweizer Staatsanleihen veräussert, was auch bei diesen Anlagen zu einer Kurskorrektur geführt hat. Die Auswirkung der globalen Wirtschaftsrezession war insbesondere auch an den Rohstoffmärkten gut sichtbar. Im April mussten Käufer von Erdöl nichts bezahlen, sondern erhielten sogar pro Fass bis zu 38 US-Dollar. Dies aufgrund der global fehlenden

Nachfrage und der vollen Lagerbestände, verursacht durch die einbrechende Wirtschaft und den einmaligen Rückgang der Reisetätigkeit.

Eingriffe der Zentralbanken und Regierungen führten zu schneller Erholung

Der scharfe Konjunkturunbruch rief Notenbanken und Regierungen global auf den Plan. Mit in dieser Form und Höhe noch nie dagewesenen Massnahmen wie zahlreichen Zinssenkungen, billionenschweren Konjunkturpaketen und der Bereitstellung von Liquidität wurde der Realwirtschaft massiv unter die Arme gegriffen. Diese Massnahmen wirkten sich auch auf die Finanzmärkte aus und mündeten in einer schnellen Erholung, wobei bei den Aktien bis Jahresende sogar Allzeithöchststände erreicht wurden.

Zweite Welle ohne Folgen für die Finanzmärkte

In der zweiten Infektionswelle sorgten die Hoffnung auf eine baldige Verfügbarkeit von mehreren Impf-

Kumulierte Rendite 2020



stoffen und das Ausbleiben von Unruhen aufgrund der US-Präsidentschaftswahlen dafür, dass sich die Finanzmärkte positiv weiterentwickelten. Besonders im November legten die Aktienmärkte mit dem stärksten Monat seit 1975 deutlich zu. Zu verdanken ist diese Entwicklung zu einem grossen Teil den US-Technologiefirmen, die von diesem Umfeld besonders profitieren konnten. Die Anleihenmärkte konnten sich insgesamt gut halten und profitierten teilweise sogar von den Zinssenkungen. Der Schweizer Franken war einmal mehr in einer Krise gefragt und wertete sich insbesondere gegenüber dem US-Dollar auf. Einzelne Emerging-Markets-Währungen mussten hingegen eine deutliche Abwertung hinnehmen.

Unsere Anlagen im Rückblick

Ein breit diversifiziertes Anlageportfolio und die systematische Ausrichtung an der Anlagestrategie haben sich in diesem Jahr besonders bezahlt gemacht. Dank genügender Liquidität konnte die Asga in der Korrekturphase durch Zukäufe an den Aktienmärkten von der anschliessenden Erholung profitieren. Die Anlageperformance nach Kosten betrug 5,21% und lag unter der Benchmarkvorgabe von 5,26%. Den grössten Beitrag für das positive Resultat leisteten die kotierten Aktienanlagen: Aktien Schweiz legten um 3,18% und Aktien Ausland um 5,20% zu. Private Aktienanlagen hielten sich ebenfalls gut, was sich im Asga Portfolio zeigte (+3,58%). Auch Obligationenanlagen lieferten positive Renditebeiträge. Die Unternehmensanleihen generierten eine Performance von +2,45% und Obligationen in Schweizer Franken von +0,66%. Bei den Unternehmenskrediten (Loans) im Ausland betrug die Ausfallquote im Portfolio unter 1,00%. Die negative Performance von -4,59% ist ausschliesslich auf die Abwertung des US-Dollar zurückzuführen, der zu einem grossen Teil und separat von der Anlagekategorie abgesichert wurde. Für die Immobilienanlagen war es im Ausland ein herausforderndes Jahr. So betrug die Portfoliorendite im Ausland -1,56%, wobei auch hier der Währungseinfluss das Resultat negativ beeinflusste. In der Schweiz konnten sich hingegen die Immobilien gut halten. Bei den indirekten Anlagen resultierte eine Rendite von +7,38%, und das Direktanlageportfolio in Immobilien

Schweiz legte um 3,20% zu. Infrastrukturanlagen (-1,32%) verloren primär aufgrund der Wechselkursveränderungen an Wert, wobei Investitionen insbesondere im Energiebereich negative Wertanpassungen hinnehmen mussten.

Das Drawdownmanagement-Portfolio verzeichnete primär wegen Wechselkursveränderungen eine negative Rendite von -6,18%.

Die Währungsabsicherung lieferte einen positiven Gesamtbeitrag von 2,35% auf dem Gesamtvermögen.

Überarbeitung Anlagestrategie als Resultat der ALM-Analyse

Im Rahmen der gesamtheitlichen ALM-Analyse wurde die Anlagestrategie hinsichtlich des verfügbaren Risikobudgets, der Sollrendite und des Diversifikationspotenzials überprüft. Basierend auf einem systematischen Vorgehen wurde eine Auswahl an möglichen neuen Anlagekategorien analysiert. Daraus resultiert die neue Anlagestrategie mit der Erweiterung des Anlageuniversums durch Obligationen in Emerging Markets und Hypotheken in Schweizer Franken. Zudem erlaubt uns die starke finanzielle Situation, die Aktienquote strategisch leicht zu erhöhen, wobei wir den Risikofokus beibehalten.

Stimmrechtsausübung als Instrument zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele

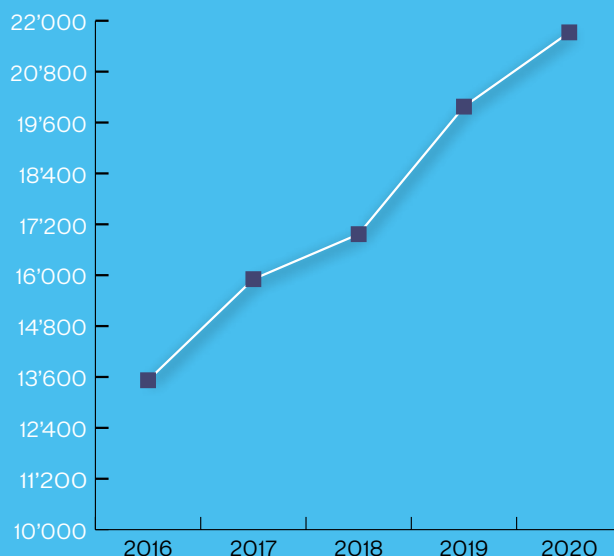
Die Ausübung der Stimmrechte und der Dialog mit den Firmen gehören zu einer der drei Säulen unserer Nachhaltigkeitspolitik. Im Verlauf dieses Jahres haben wir das Recht auf Stimmrechtsausübung – neben dem gesetzlichen Auftrag, der die Ausübung bei Schweizer Unternehmen vorgibt – auf die 300 grössten ausländischen Aktienbeteiligungen und auf die mehr als 100 Unternehmen, mit denen wir über unsere Mitgliedschaft beim SVVK im Dialog stehen, ausgeweitet. Bei der Ausübung der Stimmrechte werden ESG-Themen nach einer definierten Stimmrechtspolitik berücksichtigt, wobei immer die langfristigen Interessen der Versicherten im Vordergrund stehen. Für 2021 ist als nächster Schritt in der Nachhaltigkeitspolitik die Erarbeitung einer Klimapolitik vorgesehen.

Asga in Zahlen

Wir geben Einblick. In unsere Zahlen und auch in alles andere. Denn als Genossenschaft bauen wir auf Transparenz. Und wir halten die Bilanz stets in der Balance, zum Beispiel durch einen nachhaltigen Umwandlungssatz.

Bilanzsumme in Mio. CHF

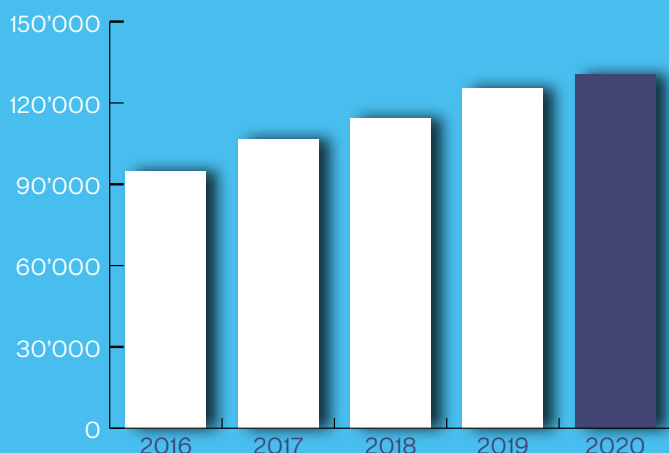
+1'750



Die Steigerung der Bilanzsumme 2020 beträgt CHF 1,75 Mia. Das Wachstum der Bilanzsumme ist mehrheitlich auf das höhere Vorsorgevermögen zurückzuführen.

Anzahl Versicherte

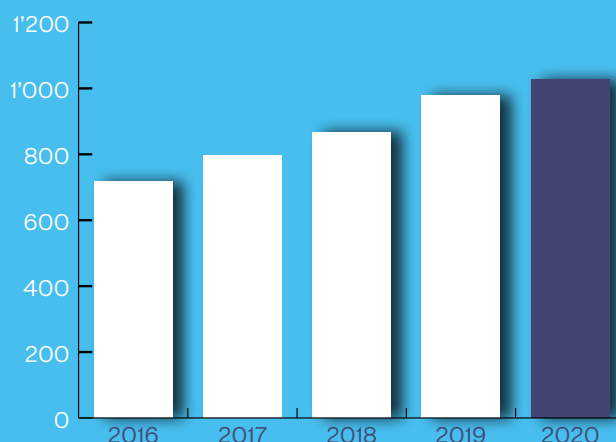
130'427



Mit einer weiteren Steigerung der Mitgliederzahlen um 4'918 Personen auf 130'427 Versicherte setzte die Asga den positiven Trend der letzten Jahre auch 2020 erfolgreich fort.

Jahresprämien in Mio. CHF

1'027



Durch den deutlichen Zuwachs an angeschlossenen Firmen und somit auch an Versicherten in den letzten Jahren stieg das Total der Jahresprämien 2020 um CHF 50 Mio.

Neue Mitgliedfirmen

+595

2020 durften wir nicht weniger als 595 Firmen im Kreis der Asga Mitglieder willkommen heissen: Von 13'976 im Vorjahr stieg die Anzahl der bei uns angeschlossenen Unternehmen auf 14'571.

Verzinsung

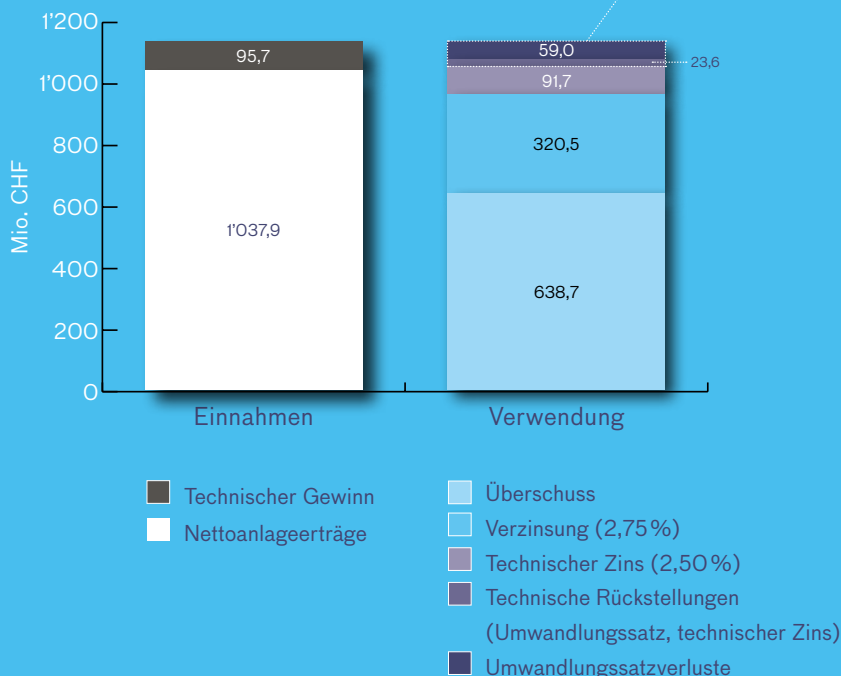
2,75%

Der gesetzliche Mindestzinssatz betrug 2020 1,00 %. Für das wirtschaftlich erfolgreiche Jahr 2020 konnten wir das Alterskapital unserer Aktiven mit 2,75 % verzinsen.

Verwendung der Performance von

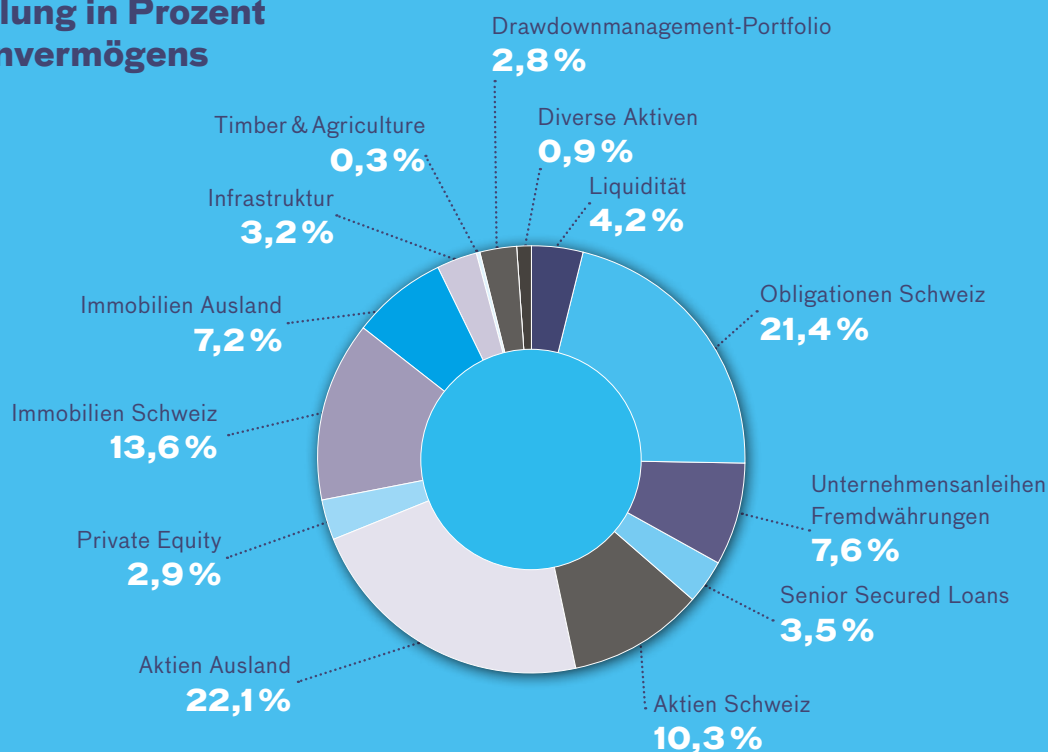
5,21%

Umverteilung von den aktiv Versicherten zu den Rentnern CHF 82,6 Mio. (0,4 % des Anlageresultates).



Vermögensaufteilung in Prozent des Wertschriftenvermögens

Unser oberstes Ziel ist die langfristige Sicherung der Vorsorgegelder unserer Versicherten. Dafür gilt es, die optimale Abstimmung zwischen Sicherheit und Rendite zu finden. Unsere Anlagestrategie ist nachhaltig definiert.



Jahresrechnung 2020

Umsichtig und mit Weitsicht.
Denn nur, wenn wir den Blick für das grosse
Ganze behalten, meistern wir auf dem Weg auch
das Unvorhergesehene.

Bilanz

mit Vorjahresvergleich (in CHF)	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Vermögensanlagen	6.4	21'539'083'334.09	19'771'583'392.24
Übriges Vermögen	7.2	187'246'544.14	203'277'928.52
Forderungen gegenüber Mitgliedern		148'636'959.48	138'337'944.90
Übrige Forderungen / Vermögen		38'609'584.66	64'939'983.62
Aktive Rechnungsabgrenzung		449'339.85	221'129.55
Total Aktiven	6.4	21'726'779'218.08	19'975'082'450.31
Passiven			
Verbindlichkeiten	7.3	696'231'990.09	680'378'623.91
Freizügigkeitsleistungen und Renten		532'355'315.38	540'477'736.86
Andere Verbindlichkeiten		49'485'853.06	43'820'489.50
Anlagen Asga Vorsorgestiftung	7.6	114'390'821.65	96'080'397.55
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	7'757'727.25	66'318'133.32
Mitgliederguthaben		293'059'574.44	285'948'404.75
Arbeitgeberbeitragsreserven	6.12	256'368'810.38	247'388'890.26
Gesondertes freies Kapital	5.8	36'690'764.06	38'559'514.49
Nicht-technische Rückstellungen	7.5	4'102'000.00	3'840'000.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		17'734'367'790.07	16'586'048'240.58
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	12'821'321'075.86	11'989'004'487.47
Vorsorgekapital Rentner	5.4	3'849'979'639.15	3'545'469'541.30
Technische Rückstellungen	5.5	1'063'067'075.06	1'051'574'211.81
Wertschwankungsreserve	5.9	2'305'467'812.71	2'156'186'271.28
Freie Mittel		685'792'323.52	196'362'776.47
Stand zu Beginn der Periode		196'362'776.47	–
Betriebsergebnis		638'711'088.48	1'166'571'831.58
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		–149'281'541.43	–970'209'055.11
Total Passiven		21'726'779'218.08	19'975'082'450.31

Betriebsrechnung

vom 1.1. bis 31.12.2020
mit Vorjahresvergleich (in CHF)

Anhang

31.12.2020

31.12.2019

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		1'193'046'856.65	1'170'678'620.68
Beiträge Arbeitnehmer	7.1	487'290'368.00	462'940'468.57
Beiträge Arbeitgeber	7.1	566'606'195.41	540'205'293.63
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	6.12	-51'284'910.54	-37'197'001.93
Finanzierung durch Zuschüsse Sicherheitsfonds BVG		-8'184'933.30	-7'747'218.55
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		130'430'589.21	147'435'479.38
Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven	6.12	59'993'634.92	57'273'396.83
Zuschüsse Sicherheitsfonds		8'195'912.95	7'768'202.75
Eintrittsleistungen		1'301'958'571.91	1'937'213'402.95
Freizügigkeitseinlagen		1'245'870'582.07	1'859'273'111.76
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen		27'521'915.55	47'066'680.08
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	5.2	28'566'074.29	30'873'611.11
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		2'495'005'428.56	3'107'892'023.63
Reglementarische Leistungen		-564'779'199.51	-546'558'568.31
Altersrenten		-195'617'151.66	-175'025'939.11
Hinterlassenenrenten		-12'721'748.50	-11'795'779.20
Invalidenrenten		-56'792'061.60	-53'463'756.10
Scheidungsrenten		-156'823.01	-73'835.20
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-269'335'391.86	-255'172'405.77
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-22'450'462.08	-29'847'091.87
Verwendung Personalvorsorgefonds und Arbeitgeberbeitragsreserven		-7'705'560.80	-21'179'761.06
Austrittsleistungen		-1'139'846'045.98	-1'183'409'452.71
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-1'089'442'779.39	-1'135'369'800.32
Übergabe von Mitteln bei Abgang von Versichertenbeständen		-4'590'215.84	-8'078'625.46
Vorbezüge WEF / Scheidungen	5.2	-45'813'050.75	-39'961'026.93
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-1'704'625'245.49	-1'729'968'021.02
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Mitgliederguthaben		-1'155'430'719.18	-1'957'116'677.60
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-511'847'908.84	-1'029'636'175.47
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	-304'510'097.85	-406'600'773.33
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen		-11'492'863.25	-209'263'987.34
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-320'468'679.55	-301'298'664.95
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven		-8'979'920.12	-21'037'087.13
Auflösung (+) / Bildung (-) freies Kapital Mitglieder	5.8	1'868'750.43	10'720'010.62

Jahresrechnung

vom 1.1. bis 31.12.2020

mit Vorjahresvergleich (in CHF)

	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Versicherungsleistungen		-6'960'727.20	-6'636'172.00
Versicherungsprämien Risikoprämie		-250'000.00	-250'000.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-6'710'727.20	-6'386'172.00
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-372'011'263.31	-585'828'846.99
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		1'037'884'511.63	1'778'546'877.82
Ergebnis aus Vermögensanlagen	6.8	1'128'546'892.78	1'877'659'245.55
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	6.9	-90'662'381.15	-99'112'367.73
Auflösung (+) / Bildung (-) Nicht-technische Rückstellungen		-262'000.00	-163'000.00
Sonstiger Ertrag		755'054.78	539'346.89
Verwaltungsaufwand	7.7	-27'655'214.62	-26'522'546.14
Allgemeine Verwaltung		-15'011'968.17	-14'548'954.86
Marketing und Werbung		-694'570.80	-891'297.03
Makler- und Brokertätigkeit		-11'608'189.35	-10'716'770.30
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-252'998.05	-249'542.05
Aufsichtsbehörden		-87'488.25	-115'981.90
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		638'711'088.48	1'166'571'831.58
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		-149'281'541.43	-970'209'055.11
Bildung / Auflösung freie Mittel		489'429'547.05	196'362'776.47



Anhang zur Jahresrechnung 2020

Genau und sorgfältig. So behalten wir auch
das kleinste Detail im Auge.

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Asga Pensionskasse Genossenschaft bezweckt die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge für die angeschlossenen Unternehmen aus Gewerbe, Handel, Industrie und Dienstleistung sowie für die Mitglieder der entsprechenden Berufs- und Gewerbeverbände auf der Grundlage gemeinsamer Selbsthilfe (Gemeinschafts-Vorsorgeeinrichtung). Sämtliche Gewinne der Genossenschaft kommen den Mitgliedern zugute.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Genossenschaft ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons St. Gallen unter der Nummer SG 0285 eingetragen und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunden und Reglemente, letzte Fassung

Genossenschaftsurkunde	23.2.1962
Statuten	25.8.2020
Organisations- und Wahlreglement der Delegiertenversammlung	25.8.2020
Kassenreglement	1.1.2019
Reglement über die Wohneigentumsförderung	1.1.2017
Reglement zur Teilliquidation	1.1.2013
Kostenreglement	1.1.2017
Organisationsreglement	1.1.2018
Anlagereglement	1.1.2020
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven	1.1.2018

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Delegiertenversammlung ist oberstes Organ der Asga Pensionskasse Genossenschaft. Sie setzt sich paritätisch aus je 50 Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen (Statuten, Art. 13). Der Verwaltungsrat besteht aus acht Mitgliedern und ist paritätisch zusammengesetzt. Er erlässt die notwendigen Richtlinien für die Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus dem Geschäftsführer und den Bereichsleitern. Sie hält sich an die Aufgaben und Pflichten gemäss Organisationsreglement. Die Geschäftsleitung vollzieht Beschlüsse der Delegiertenversammlung und des Verwaltungsrates und nimmt die anderen ihr übertragenen Rechtshandlungen vor.

Verwaltungsrat

Bodmer Stefan, Unternehmer	SBolting AG, Niederwil
gewählt bis DV 2023	Präsident ¹
Frey Urs, Unternehmer	7impact AG, Appenzell
gewählt bis DV 2020	Vizepräsident ¹
Lendenmann Sonja, Rechtsanwältin	ME Advocat AG, Staad
gewählt bis DV 2024	Vizepräsidentin ^{1,2}
de Courten Thomas, Nationalrat	Rünenberg
gewählt bis DV 2024	
Ganz David, CEO	Ganz Gruppe
gewählt bis DV 2024	St. Gallen
Girardet Alain, Head of Business Solutions	4net AG
gewählt bis DV 2022	St. Gallen ²
Haller Ruth, Finanzchefin	Aarvia Holding AG
gewählt bis DV 2022	Würenlingen ²
Schoch Thomas, Unternehmer	Schoch Vögtli AG
gewählt bis DV 2024	Winterthur
Schütz Peter, Unternehmer	Letrona AG
gewählt bis DV 2020	Friltschen

Voser Mirjam, Leiterin Finanzen
und Verlag
gewählt bis DV 2023

Schweizerischer
Gewerbeverband²

¹ Unterschrift kollektiv zu zweien.

² Arbeitnehmervertreter/in gemäss Art. 51 BVG.

Anlageausschuss des Verwaltungsrates

Frey Urs	Leiter Anlageausschuss, (bis DV 2020)	Vizepräsident des Verwaltungsrates
Schoch Thomas	(ab DV 2020)	Leiter Anlageausschuss, Mitglied des Verwaltungsrates
Ganz David	(bis DV 2020)	Stv. Leiter Anlageausschuss, Mitglied des Verwaltungsrates
Voser Mirjam	(ab DV 2020)	Stv. Leiterin Anlageausschuss, Mitglied des Verwaltungsrates
Bodmer Stefan		Präsident des Verwaltungsrates
Denkinger Roman		Mitglied, extern
Seiz Ralf		Mitglied, extern
Bortolin Sergio		Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)
Dänzer Andreas	bis 1.12.2020	Leiter Kapitalanlagen (ohne Stimmrecht)
Hartmann Markus		Operativer Investment-Controller (ohne Stimmrecht)
Wigger Frank	ab 2.12.2020	Leiter Kapitalanlagen a.i. (ohne Stimmrecht)

Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates

Lendenmann Sonja	Leiterin Prüfungsausschuss
Haller Ruth	Stv. Leiterin Prüfungsausschuss (bis DV 2020)
de Courten Thomas	Stv. Leiter Prüfungsausschuss (ab DV 2020)
Bodmer Stefan	Präsident des Verwaltungsrates
Bortolin Sergio	Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)

Wahl- und Vergütungsausschuss

Schütz Peter	Leiter Wahl- und Vergütungsausschuss (bis DV 2020)
Ganz David	Leiter Wahl- und Vergütungsausschuss (bis DV 2020 Stv. Leiter, ab DV 2020 Leiter)
Girardet Alain	Stv. Leiter Wahl- und Vergütungsausschuss (bis DV 2020 Mitglied, ab DV 2020 Stv. Leiter)
Haller Ruth	Mitglied des Verwaltungsrates (ab DV 2020)
Bortolin Sergio	Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)

Geschäftsleitung

Bortolin Sergio	Geschäftsführer
Brandenberger Felix	Leiter Unternehmensgeschäft
Dänzer Andreas	Leiter Kapitalanlagen (bis 1.12.2020)
Manca Alessandro	Leiter Versicherungstechnik
Pickel Peter	Leiter Immobilien
Wigger Frank	Leiter Kapitalanlagen a.i. (ab 2.12.2020)
Zuberbühler Beat	Leiter Zentrale Dienste

Die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Kaders zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle

Vertragspartner: OBT AG, 9004 St. Gallen
Leitender Revisor: Stefan Traber, dipl. Wirtschaftsprüfer

Anhang zur Jahresrechnung

Pensionskassenexperte

Vertragspartner: c-alm AG, 9000 St. Gallen
Ausführender Experte: Reto Leibundgut, Mandatsleiter,
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Strategischer Investment-Controller

Vertragspartner: PPCmetrics AG, 8021 Zürich
Leitender strategischer Investment-Controller:
Hansruedi Scherer, Partner PPCmetrics AG

Aufsicht

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, 9001 St. Gallen

2 Mitgliedfirmen, aktiv Versicherte und Rentner

2.1 Angeschlossene Arbeitgeber	2020	2019
Total angeschlossene Mitgliedfirmen	14'571	13'976

2.2 Aktiv Versicherte	2020	2019
Bestand am 1.1.	125'509	114'382
Eintritte	31'114	42'104
Austritte	-24'178	-28'982
Todesfälle	-138	-146
Pensionierungen	-1'880	-1'849
Bestand am 31.12.	130'427	125'509

2.3 Rentenbezüger

2020	Alters- renten	Alters- KR	IV- Renten	IV- KR	Partner- renten	Waisen- renten	Scheidungs- renten	Total
Bestand am 1.1.	10'205	108	2'185	429	817	215	7	13'966
Neurentner aus Vertrags- oder Stiftungsübernahmen	16	0	46	17	2	0	0	81
Neurentner aus eigenem Bestand	975	48	365	125	38	67	2	1'620
Zugang aus Folgerenten	156	6	0	0	6	12	0	180
Zugang aus Bezugsverlängerung	0	0	0	1	0	0	0	1
Abgang ohne Folgerente	-162	-41	-314	-142	-7	-69	0	-735
Abgang mit Folgerente	-75	0	-74	-6	0	0	0	-155
Abgang an neue Vorsorgeeinrichtung	0	0	-29	-12	0	0	0	-41
Bestand am 31.12.	11'115	121	2'179	412	856	225	9	14'917

2019	Alters- renten	Alters- KR	IV- Renten	IV- KR	Partner- renten	Waisen- renten	Scheidungs- renten	Total
Bestand am 1.1.	9'137	81	2'106	416	768	195	7	12'710
Neurentner aus Vertrags- oder Stiftungsübernahmen	126	2	229	52	14	6	0	429
Neurentner aus eigenem Bestand	1'175	66	724	262	46	147	0	2'420
Zugang aus Folgerenten	267	10	0	2	14	21	0	314
Zugang aus Bezugsverlängerung	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgang ohne Folgerente	-338	-51	-672	-271	-25	-154	0	-1'511
Abgang mit Folgerente	-162	0	-127	-14	0	0	0	-303
Abgang an neue Vorsorgeeinrichtung	0	0	-75	-18	0	0	0	-93
Bestand am 31.12.	10'205	108	2'185	429	817	215	7	13'966

KR: Kinderrenten

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgepläne werden individuell mit der Mitgliedfirma ausgearbeitet. Es handelt sich um Beitragsprimat-Pläne. Für die Risiken Tod und Invalidität bestehen sowohl Beitrags- als auch Leistungsprimat-Pläne. Grundlage für die Leistungs- und Beitragsbemessung sind der Anschlussvertrag und das Kassenreglement.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert. Der Arbeitgeberanteil beträgt mindestens 50 %. Die Beiträge werden der Mitgliedfirma quartalsweise nachschüssig in Rechnung gestellt.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie von Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Marktwert; festverzinsliche Wertschriften mit Marchzinsen

- Immobilien im Direktbesitz: Marktwert anhand Discounted-Cash-Flow(-DCF)-Methode, bewertet jährlich nach dem Grundsatz des Fair Value mit Bewertungsstichtag 31.12. durch die Wüest Partner AG, Liegenschaftsbesichtigungen im 3-Jahres-Turnus; Bauprojekte oder Immobilien in der Bauphase werden «at cost» bewertet (Ausweis und Prüfung der bis zum Stichtag getätigten Anschaffungs- bzw. Anlagekosten abzüglich erkennbarer Wertebussen). Die Berechnung der Anlagerendite Immobilien Schweiz direkt (Gesamtpformance) erfolgt mittels der branchenüblichen Net-Asset-Value(-NAV)-Methode analog KGAST. Der NAV stellt sich als Summe der Marktwerte der Immobilien (DCF) zuzüglich des Wertes der Projekte «at cost» inkl. Land sowie des sonstigen Vermögens abzüglich der Verbindlichkeiten dar.
- Abgrenzungen: tatsächliche Werte bzw. bestmögliche Schätzung der Geschäftsleitung
- Nicht-technische Rückstellungen: gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven
- Vorsorgekapitalien: Berechnung mit den effektiven Beständen und Daten
- Technische Rückstellungen: gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven
- Sollwert der Wertschwankungsreserven: gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde überarbeitet und inklusive Vorjahr angepasst. Es gab keine Korrekturen, die das Ergebnis verändert haben.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Asga Pensionskasse ist autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst. Für hohe Risiken besteht eine Rückversicherung (Excess of Loss). Als banken- und versicherungsunabhängige Pensionskasse werden die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen selbst getragen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiv Versicherten

	2020	2019
Stand der Sparguthaben am 1.1.	11'989'004'487.47	10'658'069'599.60
Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	875'811'662.00	831'899'149.40
Freizügigkeitseinlagen	1'376'301'171.28	2'006'708'591.14
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidungen	28'566'074.29	30'873'611.11
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'089'442'779.39	-1'135'369'799.94
Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	-45'813'050.75	-39'961'026.93
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-633'575'168.59	-664'514'301.86
Verzinsung des Sparkapitals (2,75 % / 2,75 %)	320'468'679.55	301'298'664.95
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	12'821'321'075.86	11'989'004'487.47

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2020	2019
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	7'407'051'184.70	7'028'543'210.74
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1,00 %	1,00 %

Anhang zur Jahresrechnung

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner	2020	2019
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	3'545'469'541.30	3'120'109'343.42
Übernahme/Auszahlung Vorsorgekapital	107'369'001.76	199'344'473.98
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	197'141'096.09	226'015'723.90
Total Vorsorgekapital Rentner	3'849'979'639.15	3'545'469'541.30

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	2020	2019
Versicherungsrisiken	33'439'523.96	32'178'850.26
Technische Rückstellung für pendente IV-Fälle	203'850'090.00	217'239'304.00
Technische Rückstellung für den Umwandlungssatz	454'093'812.00	454'773'184.45
Gesetzliche Teuerungszulagen für Langzeitrentner	26'382'873.10	26'382'873.10
Rückstellung für zukünftige Reduktion des technischen Zinssatzes	345'300'776.00	321'000'000.00
Total technische Rückstellungen	1'063'067'075.06	1'051'574'211.81

Die Grundlagen zur Berechnung der erforderlichen technischen Rückstellungen wurden durch den Pensionskassenexperten geprüft und im vom Verwaltungsrat genehmigten Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwangersreserven festgehalten.

Auf Empfehlung des Pensionskassenexperten und nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat wird die Rückstellung für den Umwandlungssatz im Hinblick auf die Reduktion des Umwandlungssatzes reduziert. Im Jahr 2019 auf 8,05%, im Jahr 2020 auf 7,325% und im Jahr 2021 auf 6,6%. Die Rückstellung für die zukünftige Reduktion des technischen Zinssatzes auf 1,75% wurde auf CHF 345 Mio. geäufnet.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich den versicherungstechnischen Bericht und beurteilt die finanzielle Lage der Pensionskasse. Die Ergebnisse sind weiter hinten im Bericht des Experten dargestellt.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	2020	2019
Technische Grundlagen	BVG 2015/GT 2016	BVG 2015/GT 2016
Technischer Zinssatz	2,5%	2,5%

Die von der Asga Pensionskasse verwendeten Grundlagen beruhen auf dem Tarif BVG 2015 (statistische Generationentafel für das Jahr 2016). Für jedes nach 2016 vergangene Jahr ist daher eine Rückstellung von 0,24% der Summe der Deckungskapitalien zu bilden. Die Asga Pensionskasse rechnet diese Verstärkung für die Zunahme der Lebenserwartung laufend in das individuelle Deckungskapital der Rentenbezüger ein. Eine zusätzliche separate Rückstellung erübrigt sich daher.

5.8 Gesondertes freies Kapital Mitglieder	2020	2019
Freies Kapital zu Beginn des Jahres	38'559'514.49	48'454'182.00
Einlagen durch Neuanschlüsse	5'804'610.97	11'208'947.36
Verwendung	-7'705'560.80	-21'179'761.06
Verzinsung	32'199.40	76'146.19
Total gesondertes freies Kapital Mitglieder am Ende des Jahres	36'690'764.06	38'559'514.49

Anhang zur Jahresrechnung

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	2020	2019
Total Aktiven	21'726'779'218.08	19'975'082'450.31
Verbindlichkeiten	-696'231'990.09	-680'378'623.91
Passive Rechnungsabgrenzung	-7'757'727.25	-66'318'133.32
Arbeitgeberbeitragsreserve	-256'368'810.38	-247'388'890.26
Nicht-technische Rückstellungen	-4'102'000.00	-3'840'000.00
Gesondertes freies Kapital Mitglieder	-36'690'764.06	-38'559'514.49
Verfügbares Vermögen	20'725'627'926.30	18'938'597'288.33
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	12'821'321'075.86	11'989'004'487.47
Vorsorgekapital Rentner	3'849'979'639.15	3'545'469'541.30
Technische Rückstellungen	1'063'067'075.06	1'051'574'211.81
Zu deckendes Vorsorgekapital	17'734'367'790.07	16'586'048'240.58
Überdeckung	2'991'260'136.23	2'352'549'047.75
Aufteilung der Überdeckung		
Wertschwankungsreserve	2'305'467'812.71	2'156'186'271.28
Gesondertes freies Kapital Asga	685'792'323.52	196'362'776.47
Deckungsgrad	116,87%	114,18%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

Anlagekommission

Dänzer Andreas	Leiter Anlagekommission, Leiter Kapitalanlagen (bis 1.12.2020)
Wigger Frank	Leiter Anlagekommission (ab 2.12.2020), Stv. Leiter Kapitalanlagen, Leiter Kapitalanlagen a.i. (ab 2.12.2020)
Bagutti Marco	Mitglied, extern
Bortolin Sergio	Geschäftsführer
Hartmann Markus	Operativer Investment-Controller (ohne Stimmrecht)
Weibel Adrian	Mitglied, extern (ohne Stimmrecht)

Immobilienkommission

Pickel Peter	Leiter Immobilienkommission, Leiter Immobilien
Bortolin Sergio	Geschäftsführer
Eckert Urs	Mitglied, extern, bis 23.6.2020
Hauri Robert	Mitglied, extern, ab 23.6.2020
Rohner Christian	Leiter Bestandsmanagement
Schweitzer Bruno	Mitglied, extern, ab 23.6.2020
Uehlinger Marco	Mitglied, extern, bis 23.6.2020
Bolt Benjamin	Leiter Immobilientransaktionen (ohne Stimmrecht)
Büchel Alexander	Portfoliomanager (ohne Stimmrecht)
Dänzer Andreas	Leiter Kapitalanlagen (ohne Stimmrecht), bis 1.12.2020
Hartmann Markus	Operativer Investment-Controller (ohne Stimmrecht)
Nick Markus	Leiter Bauherrenvertretung/Bauprojekte (ohne Stimmrecht)
Wigger Frank	Leiter Kapitalanlagen a.i. (ohne Stimmrecht), ab 2.12.2020

Vermögensverwalter

Vermögensverwalter	Aufsicht
Abbey Capital Ltd	Central Bank of Ireland (IE)
BlackRock Investment Management LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Capstone Investment Advisors, LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
CBRE Global Investment Partners Ltd	Financial Conduct Authority FCA (UK)
CIFC Asset Management LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
CVC Credit Partners, LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
III Capital Management	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Invesco Asset Management Deutschland GmbH	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin (D)

Anhang zur Jahresrechnung

J.P. Morgan Asset Management (UK) Ltd	Financial Conduct Authority FCA (UK)
Lombard Odier Asset Management (Switzerland) AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
Loomis, Sayles & Co., L.P.	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Morgan Stanley Investment Management Ltd	Financial Conduct Authority FCA (UK)
NB Alternatives Advisors LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Octagon Credit Investors, LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Pantheon Ventures (UK) LLC	Financial Conduct Authority FCA (UK)
Shenkman Capital Management, Inc	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Stafford Capital Partners Ltd	Financial Conduct Authority FCA (UK)
Swiss Finance & Property Funds AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
UBS Asset Management Switzerland AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
UBS Asset Management (UK) Ltd	Financial Conduct Authority FCA (UK)
Zürcher Kantonalbank	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)

Investment Advisor

Aufsicht

Morgan Stanley AIP GP LP	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
SIGLO Capital Advisors AG	Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV (CH)

Global Custodian, Anlage-Reporting und Wertschriftenbuchhaltung

Aufsicht

Credit Suisse (Schweiz) AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
----------------------------	--------------------------------------

Weitere Depotbanken

Aufsicht

acrevis Bank AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
Banque Pictet & Cie SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)

Fondsleitung und -administration

Aufsicht

Credit Suisse Funds AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
------------------------	--------------------------------------

6.2 Alternative Anlagen gemäss BVV 2

	2020		2019	
Private Equity	631'283'958	2,9%	631'271'932	3,2%
Hedge Funds	0	0,0%	4'680'784	0,0%
Infrastruktur	701'376'783	3,2%	729'321'517	3,7%
Timber & Agriculture	71'144'527	0,3%	68'954'019	0,3%
Immobilien Ausland	507'604'714	2,3%	502'877'148	2,5%
Senior Loans	764'369'204	3,5%	761'129'352	3,8%
Drawdownmanagement-Portfolio	613'572'910	2,8%	546'560'362	2,7%
Total	3'289'352'095	15,1%	3'244'795'114	16,2%

Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss BVV

Art. 55 BVV 2 sieht eine Kategorienbegrenzung von 15,0% für alternative Anlagen vor. Diese Begrenzung haben wir mit einer Quote von 15,1% (Vorjahr 16,2%) überschritten und nehmen damit Art. 50 BVV 2, der unter anderem die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten vorsieht, in Anspruch. Darin enthalten sind 2,3% Kollektivanlagen Immobilien Ausland, die gemäss BVV 2 den alternativen Anlagen zuzuordnen sind. 2020 haben wir unser Engagement in DMP (Drawdownmanagement-Portfolio) ausgebaut. DMP wird inkl. des hohen Cash-Anteils vollumfänglich den alternativen Anlagen zugeordnet. Am 1. Oktober 2020 traten Anpassungen im BVV 2 zur neu geschaffenen Infrastrukturquote (max. 10%) in Kraft. Da die Handhabung bezüglich Look-through der Anwendung von Fremdkapital bei Zielfonds noch nicht definitiv geklärt ist, weisen wir im Sinne einer konservativen Handhabung 100% unserer Infrastrukturanlagen den alternativen Anlagen zu. Unser Einsatz der alternativen Anlagen als komplementärer Baustein zu unseren traditionellen Anlagen verbessert die Effizienz unserer Anlageportfolios.

Die Bewirtschaftung bzw. das Management dieser Anlagegefässe wird durch erfahrene Asset-Manager, welche die einzelnen Positionen laufend überwachen, sichergestellt. Auch überwachen wir diese Manager und die Performance der entsprechenden Anlagegefässe laufend.

Die alternativen Anlagen sind in verschiedene Strategien, Regionen, Währungen, Sektoren und Einzelpositionen diversifiziert. Damit erfüllen wir die Kriterien in Bezug auf die Inanspruchnahme des Erweiterungsartikels.

Anhang zur Jahresrechnung

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

	2020	2019
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	2'156'186'271.28	1'185'977'216
Zuweisung (+) / Auflösung (-) Wertschwankungsreserven	149'281'541.43	970'209'055
Wertschwankungsreserven gemäss Bilanz am 31.12.	2'305'467'812.71	2'156'186'271
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven	2'305'467'812.71	2'156'186'271
Reservedefizit bei den Wertschwankungsreserven	-	-
Freie Mittel gemäss Bilanz am 31.12.	685'792'323.52	196'362'776
Volatilität der Vermögensanlagen	6,50%	6,50%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven in Prozent der Vorsorgekapitalien	13,00%	13,00%

Im Anlagereglement ist die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven nach einem finanzökonomischen Ansatz festgelegt (zwei Standardabweichungen). Aufgrund der Zusammensetzung der Anlagen am Bilanzstichtag sind die genannten Zielgrössen notwendig gewesen.

Als Folge der historisch sehr tiefen Volatilitäten hat der Verwaltungsrat die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven definiert. Gemäss Anlagereglement wird diese nach einem finanzökonomischen Ansatz festgelegt.

Die Basis für die Berechnung der Volatilität der Vermögensanlagen bildet die höchste beobachtete Volatilität in der Periode 2000 bis 2020 aus den Betrachtungsperioden drei, fünf und zehn Jahre rollierend. Der entsprechende Wert lag per 31. Dezember 2020 bei 6,50%. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt das Doppelte dieses Wertes und wurde durch den Verwaltungsrat bei 13,00% der Verpflichtungen festgelegt.

6.4 Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	2020			2019		
	Vermögen CHF	Asset Allocation %	Strategie %	Vermögen CHF	Asset Allocation %	Strategie %
Liquidität						
Liquidität	885'699'106	4,2%	3,0%	942'906'490	4,7%	3,0%
Zins						
Obligationen CHF	4'657'917'481	21,4%	23,0%	4'443'327'311	22,2%	23,0%
Kredit						
Obligationen Unternehmen						
FW	1'657'933'994	7,6%	8,0%	1'578'633'320	7,9%	8,0%
Senior Loans	764'369'204	3,5%	4,0%	761'129'352	3,8%	4,0%
Aktien						
Aktien Schweiz	2'237'039'248	10,3%	10,0%	1'986'713'292	9,9%	10,0%
Aktien Ausland	4'794'278'300	22,1%	20,0%	3'943'628'537	19,7%	20,0%
Private Equity	631'283'958	2,9%	2,5%	631'271'932	3,2%	2,5%
Immobilien						
Immobilien Schweiz direkt	1'841'346'527	8,5%	9,0%	1'740'435'092	8,7%	9,0%
Immobilien Schweiz indirekt	1'113'870'758	5,1%	5,0%	1'016'624'613	5,1%	5,0%
Immobilien indirekt Ausland	1'569'250'540	7,2%	8,5%	1'377'411'939	6,9%	8,5%
Real Assets						
Infrastruktur	701'376'783	3,2%	4,0%	729'321'517	3,7%	4,0%
Timber & Agriculture	71'144'527	0,3%	0,0%	68'954'019	0,3%	0,0%
Drawdownmanagement-Portfolio						
Drawdownmanagement-Portfolio	613'572'910	2,8%	3,0%	546'560'362	2,7%	3,0%
Weitere						
Hedge Funds	0	0,0%	0,0%	4'680'784	0,0%	0,0%
Diverse Aktiven						
Diverse Aktiven ¹	187'695'884	0,9%	0,0%	203'483'890	1,0%	0,0%
Total Bilanzsumme	21'726'779'218	100,0%	100,0%	19'975'082'450	100,0%	100,0%

¹ In dieser Position werden Forderungen bei Mitgliedern, andere Forderungen (Marchzinsen, Verrechnungssteuerguthaben, Guthaben Sicherheitsfonds) und aktive Rechnungsabgrenzungen separat ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte

Engagements in USD, EUR, GBP, AUD, JPY und CAD wurden teilweise durch Devisentermingeschäfte abgesichert. 2020 mit Vorjahresvergleich, in CHF:

	Nettowieder- beschaffungswert	Basiswertäquivalent	Erhaltene Sicherheiten	Verpfändete Sicherheiten
31.12.2020	112'496'536	8'809'942'419	116'826'866	–
31.12.2019	123'607'780	7'797'053'176	125'439'797	–

6.6 Offene Kapitalzusagen (Commitments)

Die noch nicht abgerufenen Investitionsverpflichtungen (Commitments) setzen sich folgendermassen zusammen:

Anlagekategorie	2020	2019
Immobilien Schweiz indirekt	0	1'200'000
Immobilien Schweiz direkt	252'699'274	192'837'720
Immobilien Ausland indirekt	232'400'000	452'221'102
Private Equity	249'730'000	278'021'464
Infrastruktur	610'420'000	349'463'623
Timber & Agriculture	2'770'000	39'863'707
Total	1'348'019'274	1'313'607'616

6.7 Securities Lending

Keine Titel ausgeliehen

6.8 Performance

	Rendite 2020		Rendite 2019	
	Anlageklasse	Benchmark	Anlageklasse	Benchmark
Liquidität	-0,49 %	-0,77 %	-0,97 %	-0,86 %
Obligationen CHF	0,66 %	0,90 %	2,03 %	3,05 %
Obligationen FW ¹	–	–	6,75 %	6,79 %
Obligationen Unternehmen FW	2,45 %	0,75 %	8,98 %	9,54 %
Senior Loans ²	-4,59 %	-4,33 %	0,92 %	1,64 %
Aktien Schweiz	3,18 %	3,82 %	31,24 %	30,58 %
Aktien Ausland	5,20 %	6,24 %	22,92 %	24,21 %
Private Equity	3,58 %	8,86 %	13,14 %	27,44 %
Immobilien Schweiz direkt	3,20 %	5,06 %	3,01 %	5,18 %
Immobilien Schweiz indirekt	7,38 %	8,64 %	13,75 %	14,29 %
Immobilien Ausland indirekt	-1,56 %	-4,57 %	6,73 %	4,79 %
Infrastruktur	-1,32 %	0,84 %	0,51 %	4,25 %
Timber & Agriculture	-5,36 %	-8,10 %	3,52 %	3,49 %
Hedge Funds ³	–	–	3,86 %	6,30 %
Drawdownmanagement-Portfolio	-6,18 %	1,56 %	-0,89 %	-3,64 %
Währungsmanagement	5,83 %	5,56 %	-0,74 %	-0,83 %
Total Anlagevermögen	5,21 %	5,26 %	10,28 %	11,58 %

Erläuterungen

¹ Verkauf Anlagen im Dezember 2019.

² Start Investitionen in Loans im Juli 2019.

³ Performance auf Anlageklasse nur bis Ende November 2019, da Positionen in Liquidation waren.

Anhang zur Jahresrechnung

6.8.1 Erläuterungen zu Bestandteilen des

Netto-Ergebnisses Immobilien Schweiz direkt

	2020	2019
Mietzinserträge (brutto)	64'124'641.99	59'300'629.34
Betriebskosten (exkl. Bewirtschaftungskosten)	-2'831'319.47	-4'149'077.35
Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten	-7'123'090.12	-5'618'709.85
Immobilien'ertrag (netto) Alleineigentum	54'170'232.40	49'532'842.14
Ausschüttung Miteigentum	316'070.63	260'740.19
Aufwand Miteigentum	0.00	0.00
Immobilien'ertrag (netto) Miteigentum	316'070.63	260'740.19
Immobilien'ertrag (netto) aus Direktanlagen	54'486'303.03	49'793'582.33
Neubewertung der Immobilien; Grundsätze siehe Ziff. 4.2	6'642'533.67	3'178'089.24
Die Neubewertung der Immobilien ist in der Betriebsrechnung unter der Position «Veränderung Kapitalanlagen» enthalten.		
Erfolg aus Verkauf Immobilien	42'015.38	400.00

6.9 Vermögensverwaltungskosten

2020

	Total Expense Ratio (TER)		Transaktionskosten und Steuern (TTC)		Zusatzkosten (SC)		Gesamtkosten aktuell	
	TCHF	%	TCHF	%	TCHF	%	TCHF	%
Direkte Kosten Kapitalanlagen	943,0	0,00	1'210,2	0,01	6'034,6	0,03	8'187,8	0,04
Direkte Kosten Immobilien	1'107,4	0,01	427,7	0,00	3'186,5	0,01	4'721,6	0,02
Vermögensverwaltungskosten aus kollektiven Kapitalanlagen	77'753,0	0,36	0	0,00	0	0,00	77'753,0	0,36
Total Vermögensverwaltungskosten	79'803,4	0,37	1'637,9	0,01	9'221,1	0,04	90'662,4	0,42
Total Bilanzsumme	21'726'779,2							

Zur Berechnung der TER-Kosten im Jahr 2020 wurde die Pro-rata-Methode u.a. basierend auf den letzten verfügbaren offiziellen TER unserer Einanlegerfonds angewandt. Der Transparenzgrad beträgt 100 %.

2019

	Total Expense Ratio (TER)		Transaktionskosten und Steuern (TTC)		Zusatzkosten (SC)		Gesamtkosten aktuell	
	TCHF	%	TCHF	%	TCHF	%	TCHF	%
Direkte Kosten Kapitalanlagen	4'797,0	0,02	644,6	0,00	5'616,7	0,03	11'058,2	0,06
Direkte Kosten Immobilien	998,0	0,00	168,9	0,00	3'090,4	0,02	4'257,3	0,02
Vermögensverwaltungskosten aus kollektiven Kapitalanlagen	83'796,8	0,42	0	0,00	0	0,00	83'796,8	0,42
Total Vermögensverwaltungskosten	89'591,8	0,45	813,5	0,00	8'707,1	0,04	99'112,3	0,50
Total Bilanzsumme	19'975'082,5							

Zur Berechnung der TER-Kosten im Jahr 2019 wurde die Stichtagsmethode angewandt. Diese wurde nötig, da aufgrund der Umstellung der Wertschriftenbuchhaltung keine Pro-rata-Anwendung möglich war. Der Transparenzgrad beträgt 100 %.

Anhang zur Jahresrechnung

6.10 Anlagen beim Arbeitgeber

Anlagen beim Arbeitgeber im Sinn von Art. 57 Abs. 2 BVV 2 umfassen direkt und indirekt gehaltene ungesicherte Anlagen und Beteiligungen. Die flüssigen Mittel werden zu marktüblichen Ansätzen verzinst. Bei den nachfolgend aufgeführten Beträgen handelt es sich um ein Bankguthaben bei einer Partnerbank sowie Darlehen an Banken und Gemeinden. Diese Anlagen gelten teilweise als gesicherte Anlagen. Gemäss Vorsichtsprinzip erfolgt bis auf Weiteres eine summarische Betrachtung.

Kategorie	31.12.2020	in % des Gesamtvermögens	31.12.2019	in % des Gesamtvermögens
Flüssige Mittel und Geldmarkt	20'586'442	0,09	20'287'311	0,10
Obligationen/Darlehen	21'026'369	0,10	26'316'243	0,13
Total Anlagen beim Arbeitgeber	41'612'811	0,19	46'603'554	0,23

6.11 Nahestehende Stiftung / Beteiligung

Nahestehende Stiftung

Zur Durchführung der überobligatorischen Vorsorge führt die Asga Pensionskasse die Asga Vorsorgestiftung mit einem Stiftungskapital von CHF 100'000.00.

Beteiligung

Für die Erbringung von weiteren Dienstleistungen im Bereich 2. Säule führt die Asga Pensionskasse die Asga Dienstleistungen AG mit einem Aktienkapital von CHF 100'000.00. Die Kapitalien sind in den Vermögensanlagen enthalten.

6.12 Erläuterungen der Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

	2020	2019
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht zu Beginn des Jahres	247'388'890.26	226'908'197.74
Einzahlungen	59'993'634.92	57'273'396.83
Verwendung zur Beitragsfinanzierung	-51'284'910.54	-37'753'396.54
Verzinsung	271'195.74	960'692.23
Total Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	256'368'810.38	247'388'890.26

Es sind keine Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht vorhanden.

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aufgliederung Beiträge Mitglieder

	2020	2019
Sparbeiträge Arbeitnehmer	409'298'792.75	388'914'422.45
Risikobeiträge Arbeitnehmer	67'236'011.35	63'571'146.47
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer	10'755'563.90	10'454'899.65
Total Arbeitnehmerbeiträge	487'290'368.00	462'940'468.57
Sparbeiträge Arbeitgeber	466'512'869.25	442'984'726.95
Risikobeiträge Arbeitgeber	84'288'761.25	82'193'246.56
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	15'836'778.40	15'223'528.15
Debitorenverluste	-32'213.49	-196'208.03
Total Arbeitgeberbeiträge	566'606'195.41	540'205'293.63

Anhang zur Jahresrechnung

7.2 Übriges Vermögen	2020	2019
Verrechnungssteuer	3'781'563.19	25'241'352.97
Forderungen gegenüber Mitgliedern (Beitragsausstände)	148'636'959.48	138'337'944.90
Marchzinsen	8'033'422.64	10'369'885.58
Guthaben gegenüber Sicherheitsfonds	8'351'940.00	7'831'286.60
Guthaben aus Anlagen Arbeitgeberbeitragsreserven Mitglieder	8'254'576.12	9'217'505.44
Forderungen aus Liegenschaftenabrechnung	9'791'852.11	11'939'181.58
Übriges Guthaben	396'230.60	340'771.45
Total übriges Vermögen	187'246'544.14	203'277'928.52

7.3 Verbindlichkeiten	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Ausgetretenen und Rentnern	532'355'315.38	540'477'736.86
Verbindlichkeiten aus pendenten Leistungsfällen	16'617'345.68	11'997'799.71
Verbindlichkeiten gegenüber Sicherheitsfonds / Mitgliedern	15'077'790.00	14'226'003.60
Verbindlichkeiten gegenüber Asga Vorsorgestiftung	114'390'821.65	96'080'397.55
Verbindlichkeiten aus dem Bereich Immobilien	16'524'778.63	17'313'545.91
Übrige Kreditoren	1'265'938.75	283'140.28
Total Verbindlichkeiten	696'231'990.09	680'378'623.91

7.4 Passive Rechnungsabgrenzung	2020	2019
Abgrenzungen aus dem Bereich Pensionskasse	6'439'762.91	64'654'131.15
Abgrenzungen aus Liegenschaftenabrechnung	485'674.00	802'048.10
Abgrenzungen aus Kapitalanlagen	832'290.34	861'954.07
Total passive Rechnungsabgrenzung	7'757'727.25	66'318'133.32

Die pendenten Kapitalauszahlungen und Pensionierungen werden im Geschäftsjahr 2020 neu in den Verbindlichkeiten ausgewiesen, daher die markante Abnahme.

7.5 Nicht-technische Rückstellungen	2020	2019
Delkredere Mitgliederbeiträge	2'000'000	2'000'000
Delkredere Mietzinsen	100'000	100'000
Latente Steuern auf Immobilien	2'002'000	1'740'000
Total nicht-technische Rückstellungen	4'102'000	3'840'000

Die Grundlagen für die nicht-technischen Rückstellungen sind in einem vom Verwaltungsrat genehmigten Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven festgehalten.

7.6 Anlagen Asga Vorsorgestiftung	2020	2019
Anlagen Asga Vorsorgestiftung	114'390'821.65	96'080'397.55
Total Anlagen Asga Vorsorgestiftung	114'390'821.65	96'080'397.55

Seit 1. Januar 2015 besteht für die Asga Vorsorgestiftung die Möglichkeit, die Vermögensverwaltung an die Asga Pensionskasse zu delegieren. Dabei partizipiert die Asga Vorsorgestiftung an der gleichen Performance wie die Asga Pensionskasse.

7.7 Verwaltungsaufwand	2020	2019
Verwaltungsaufwand gemäss Betriebsrechnung	27'655'214.62	26'522'546.14
Sonstiger Ertrag	-755'054.78	-539'346.89
Total Verwaltungskosten (bereinigt)	26'900'159.84	25'983'199.25

Der sonstige Ertrag enthält Dienstleistungen, welche die Pensionskasse erbringt und somit dem Verwaltungsaufwand angerechnet werden können.

7.8 Entschädigung an Delegierte und an den Verwaltungsrat

Die Gesamtschädigung der Delegierten und des Verwaltungsrates beträgt für das Jahr 2020 CHF 449'478.43 (Vorjahr CHF 419'861.51).

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

8.1 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 11. November 2020 die Jahresrechnung 2019 zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr 2020 gibt es, wie auch im Vorjahr, keine Teilliquidation.

9.2 Verpfändung von Aktiven

Es gibt keine verpfändeten Liegenschaften.

9.3 Nicht bilanzierte Finanzverbindlichkeiten

Fahrzeugleasing:	monetäre Verpflichtung bis Ende Leasingvertrag CHF 79'471.04 (Vorjahr CHF 59'003.00)
Gemietete Büroräumlichkeiten:	keine (Vorjahr CHF 13'950.00)
Baurechtsverträge:	monetäre Verpflichtung bis Baurechtsende CHF 17'459'639.00 (Vorjahr CHF 17'986'021.00); eingetragene Pfandrechte zur Sicherung der Baurechtszinsen CHF 605'000.00 (Vorjahr CHF 605'000.00)

9.4 Risikobeurteilung

Die Asga Pensionskasse verfügt über ein internes Kontrollsystem (IKS). Besondere Risiken sind bei Einhaltung der vorgeschriebenen Abwicklungsabläufe und der festgelegten Zeichnungsberechtigung, die im Wesentlichen auf dem Vieraugenprinzip beruht, keine erkennbar. Das IKS wird vom Verwaltungsrat periodisch überprüft, weiterentwickelt und angepasst.

9.5 Preisentwicklung Anpassung Hinterlassenen- und IV-Renten nach Art. 36 BVG

Der Verwaltungsrat hat darüber befunden, dass gemäss den gesetzlichen Bestimmungen von Art. 36 BVG und gemäss Art. 32 Kassenreglement der Asga Pensionskasse Genossenschaft Hinterlassenen- und Invalidenrenten gemäss BVG, deren Laufzeit drei Jahre überschritten haben, nach Anordnung des Bundesrats der Preisentwicklung anzupassen sind.

Mit Einführung des umhüllenden Umwandlungssatzes ab dem 1. Januar 2019 wird bei einem nach dem 1. Januar 2019 bestimmten Teuerungsausgleich das Anrechnungsprinzip angewendet.

Das Anrechnungsprinzip besagt, dass bei Vorsorgeeinrichtungen mit umhüllendem Umwandlungssatz ein vorgeschriebener Teuerungsausgleich erfüllt ist, wenn die geleistete Gesamtrente (BVG und überobligatorisch) mindestens so hoch ist, wie die BVG-Rente zuzüglich Teuerungszulage bzw. die Zusatzrente höher ist als der Teuerungsbeitrag.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse, welche die Beurteilung der Jahresrechnung, insbesondere der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse, erheblich beeinflusst hätten.

11 Verbandslösungen

Im Rahmen von Art. 4 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) bietet die Asga Pensionskasse für die Selbstständigerwerbenden ohne Personal auf der Basis der Freiwilligkeit eine Verbandsversicherung an. Folgende Berufsverbände und kantonale Gewerbeverbände haben sich der Verbandsversicherung angeschlossen:

Berufsverbände

Sbam, Schweizer Berufsverband für Atemtherapie und Atempädagogik Middelndorf, Bern
EVS/ASE ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz, Bern
Schweizerischer Kaderverband, St. Gallen
Berufsverband swissnaildesign.ch, Belp
Swiss Athletics, Ittigen

Kantonale Gewerbeverbände

Kantonaler Gewerbeverband St. Gallen	Thurgauer Gewerbeverband
KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich	Bündner Gewerbeverband
Gewerbeverband Appenzell Innerrhoden	Gewerbeverband Kanton Appenzell Ausserrhoden
KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern	Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband
Gewerbeverband Obwalden	Wirtschaftskammer Baselland
Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)	

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Asga Pensionskasse Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Verwaltungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52c Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Verwaltungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Stefan Traber
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Urs Frei
zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 9. März 2021

Bericht des Pensionskassenexperten

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52e Abs. 1 BVG und des uns erteilten Expertenmandates erstatten wir Ihnen per 31. Dezember 2020 nachfolgenden Bericht.

Wir haben alle notwendigen und von uns gewünschten Unterlagen und Angaben von der Geschäftsführung erhalten. Die versicherungstechnische Überprüfung per Stichtag 31. Dezember 2020 basiert auf den Berechnungsgrundlagen BVG 2015 (Generationentafel für das Jahr 2016) mit einem technischen Zinssatz von 2.50%. Im Hinblick auf eine zukünftige Reduktion des technischen Zinssatzes von 2.50% auf 1.75% besteht eine entsprechende technische Rückstellung.

Alle versicherungstechnischen Risiken werden grundsätzlich autonom getragen, wobei zur Vermeidung hoher Todesfall- und Invaliditätsrisiken ein Rückversicherungsvertrag (Excess of Loss) besteht. Die Todesfall- und Invaliditätsleistungen sind nach dem Rentenwert-Umlageverfahren mittels jährlicher Risikobeiträge finanziert und zurückgestellt. Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 beträgt per Stichtag 116.9%. Im Vergleich zum Vorjahr (114.2%) hat der Deckungsgrad um 2.7%-Punkte zugenommen. Die Überprüfung der versicherungstechnischen Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2020 ergibt, dass die gesamten Einnahmen zusammen mit den vorhandenen technischen Rückstellungen für die Risikoabdeckung genügend Gewähr bieten, um den Vorsorgeverpflichtungen per Stichtag nachzukommen.

Aufgrund der Netto-Anlagerendite von 5.21% (Vorjahr 10.28%) resultierte im Geschäftsjahr 2020 ein positives Ergebnis von 639 MCHF. Die Wertschwankungsreserve per 31.12.2020 beträgt 2'305 MCHF und ist voll geäufnet. Sie hat im Vergleich zum Vorjahr um 149 MCHF zugenommen. Es sind Freie Mittel in der Höhe von 685 MCHF vorhanden.

Zusammenfassend bestätigen wir gemäss Art. 52e BVG, dass

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Dr. Reto Leibundgut
Partner
Aktuar SAV / PK-Experte

Fabio Resegatti
Senior Aktuar
PK-Experte

St. Gallen, 9. März 2021

Asga auf einen Blick

Kennzahlen per	31.12.2020
Mitgliedfirmen	14'571
Versicherte Personen	130'427
Altersrentner	11'236
Invalidenrentner	2'591
Partnerrentner	1'081
Scheidungsrentner	9
Verzinsung	2,75 %
Performance Gesamtvermögen (YTD)	5,21 %
Deckungsgrad	116,87 %

Betriebsrechnung 1.1.-31.12.	Mio. CHF
Beiträge (Spar-/Risikoprämien)	1'027,0
Einlagen/Freizüigkeitsleistungen	1'376,0
Leistungen an Versicherte (Kapital, Renten und FZL)	1'704,6

Bilanz	Mio. CHF
Bilanzsumme	21'726,8
Vorsorgekapital Aktive und Rentner	16'671,3
Technische Rückstellungen	1'063,1
Wertschwankungsreserve (inkl. freie Mittel im Berichtsjahr)	2'991,3

